

Allweiler bildet mehr Lehrlinge aus

(Bottrop) Die Allweiler AG hat 2006 die Ausbildungsquote im Werk in Kirchhellen erhöht. Vier Ausbildungsstellen sind neu besetzt worden. Insgesamt bildet das Werk jetzt unter Leitung von Wilhelm Brauckmann neun Lehrlinge aus. Gleichzeitig wird die fünfjährige Ausbildung zum Maschinenbauingenieur in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Gelsenkirchen fortgeführt. Mit den Lehrstellen soll vor allem der Nachwuchs an qualifizierten Facharbeitern sichergestellt werden.

Bei der Allweiler AG in Bottrop-Kirchhellen sind im Juli vier neue Auszubildende eingestellt worden – zwei Industriemechaniker und zwei Zerspanungsmechaniker. Obwohl über 100 Bewerbungen und damit deutlich mehr als in den Vorjahren eingingen, fiel die Auswahl schwerer als in früheren Jahren. Viele der Bewerberinnen und Bewerber suchten schon länger vergeblich nach einem Ausbildungsplatz. Auch die Schulnoten und damit die Qualität der Bewerber haben sich nach den Erfahrungen des Ausbildungsleiters verschlechtert. Die vier neu Eingestellten haben sich jedoch bereits bewährt. Wie schon bisher haben sie gute Chancen, nach dem Ausbildungsende bei Allweiler übernommen zu werden. Dr. Ernst Raphael, Leiter des Werks in Kirchhellen und Mitglied der Allweiler-Geschäftsleitung. "Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht, unsere Facharbeiter selbst auszubilden. Qualifizierte Facharbeiter sind eine wesentliche Voraussetzung, um unseren Kunden Pumpen in hoher Qualität zu garantieren."

Innerhalb der Kooperative Ingenieurausbildung, die das Werk zusammen mit der FH Gelsenkirchen durchführt, hat Elvis Kovacevic aus Oberhausen die Ausbildung zum Diplom-Ingenieur (FH) mit der Traumnote 1,4 beendet. Die IHK Münster zeichnete das Unternehmen bereits im August 2003 für die sehr gute Prüfungsleistung von E. Kovacevic bei der Abschlussprüfung zum Industriemechaniker aus. Der zweite Teilnehmer dieses Ausbildungsgangs wird sein Studium an der FH in zwei Jahren abschließen. Im Sommer hat Claudia Becker aus Raesfeld die Prüfung zur Industriekauffrau mit der Note 1 bestanden. C. Becker und E. Kovacevic werden bei der Allweiler AG weiterbeschäftigt.

Die Allweiler AG ist der älteste deutsche Pumpenhersteller (gegr. 1860) und europäischer Markt- und Technologieführer bei Kiesel-, Propeller-, Schraubenspindel-, Exzentrerschnecken-, Zahnrad-, Kreiskolbenpumpen und Mazeratoren sowie Schlauchpumpen. Die Allweiler AG besitzt eine eigene Gießerei und erstellt betriebsfertige Brennstoff- und Spülwasseranlagen. In Deutschland hat die Allweiler AG ihren Hauptsitz in Radolfzell am Bodensee und eine bedeutende Produktionsstätte in Bottrop. Seit 1998 ist die Allweiler AG Teil der Colfax Corp., die weltweit führend in der Herstellung von Pumpen ist.

Text und Bild liegen zum Download bereit unter <http://www.tenncom.de/allweiler/allweiler.htm>

Kontakt:
Jörg Gertz
Allweiler AG
Kirchhellener Ring 77-79
D-46244 Bottrop
Tel.: +49 (0)2045 966-652
Fax: +49 (0)2045 966-679
E-Mail: j.gertz@allweiler.de
Internet: www.allweiler.de

Ansprechpartner für Redaktionen
Dr. Kurt Christian Tennstädt
TennCom AG
Hohentwielstr. 4a
D-78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 – 95 39 30
Fax: +49 (0)7732 – 95 39 39
E-Mail: info@tenncom.de

Möchten Sie unsere
Presseinformationen künftig
per E-Mail erhalten?
E-Mail an info@tenncom.de
genügt.